



Klinik für Gefäßchirurgie

Shuntzentrum



Klinik für Chirurgie/Gefäßchirurgie

Die Menschen werden immer älter und die Zivilisationskrankheiten wie die Zuckerkrankheit nehmen zu. Auch krankhafte Veränderungen der Gefäße treten mehr und mehr in den Vordergrund.

Insgesamt gibt es beim Menschen drei Gefäßsysteme: Arterien, Venen und Lymphbahnen. Die bedrohlichsten Gefäßerkrankungen sind Verschlussprozesse der Arterien, die je nach Gefäßregion z.B. zu Schlaganfällen, Herzinfarkten oder zum Extremitätenverlust führen können. Seltenerer Erkrankungen sind Aussackungen der Bauchschlagader oder Verschlussprozesse der Schlagadern innerer Organe. Fast jeder zweite Mensch in Deutschland stirbt an den Folgen einer Gefäßerkrankung!

In unserer Klinik für Gefäßchirurgie wird das gesamte Spektrum der arteriellen und venösen Gefäßerkrankungen behandelt. Im operativen Bereich erfolgen sämtliche Eingriffe in das arterielle und venöse System, die nicht an einen extrakorporalen Kreislauf (Herz-Lungen-Maschine) gebunden sind in Zusammenarbeit mit der Interventionellen Radiologie. Je nach Schwere des Krankheitsbildes steht eine interdisziplinäre Intensivstation zur Verfügung.

In unserem Shuntzentrum wird das operative Spektrum durch die Neuanlage oder Korrektur von Shunts oder Kathetersystemen zur Dialyse ergänzt.

Unser Anspruch ist es, Ihnen als Patientin und Patient eine umfassende Behandlung anzubieten. Deshalb gehören die Gefäß- und Shuntsprechstunde, in der Sie zur konservativen Behandlung oder auch zu Operationsindikationen beraten werden können, zu unserem ambulanten Angebot.



Leistungsspektrum

- Beseitigung von Engstellen und Verschlüssen an Hals-, Bauch-, Becken- und Beinschlagadern durch lokale Gefäßerweiterung oder Gefäßersatz (Bypass)
- Durchführung von Angiografien bei Notfällen zur sicheren Diagnosestellung und gleichzeitiger Behandlung der Erkrankung durch Aufdehnung oder Stenteinlagen, Bypass oder der Kombination (Hybrideingriff) dieser Verfahren
- Beseitigung von Aussackungen der Bauchschlagader mittels Stent-Graft oder Gefäßprothese, meist ohne Bauchschnitt (minimal-invasiv)
- Neuanlage oder Korrektur von Zugangswegen zur Dialyse (Shunt-Chirurgie) und Katheter für die Peritonealdialyse
- Vorhofkatheteranlagen zur Hämodialyse und Chemotherapie (z.B. Port)
- Behandlung von Krampfaderleiden durch z. B. minimal-invasive endovaskuläre Katheterverfahren
- Behandlung des diabetischen Fußes
- Behandlung des Ulcus cruris (chronische Wunden an den Beinen)

Unser Anspruch ist es, Ihnen als Patientin und Patient von der Diagnose bis zur nachstationären Behandlung eine umfassende Therapie anzubieten:

- Die Gefäß- und Shuntsprechstunde zu konservativen und operativen Behandlungsmöglichkeiten
- Ambulantes Wundmanagement



MARIENKRANKENHAUS
ST. WENDEL
Am Hirschberg 1
66606 St. Wendel
Telefon: 06851 59-01

Wir sind für Sie da!

Dr. med. Ahmad Ardestani

Chefarzt der Klinik für Gefäßchirurgie

Sekretariat: Sabine Margeta

Telefon: 06851 59-2231

Telefax: 06851 59-2232

E-Mail: gefaesschirurgie.wnd@marienhaus.de



Dr. med. Ahmad Ardestani

Chefarzt, Facharzt für Chirurgie
und Gefäßchirurgie;
Endovaskulärer Chirurg



Christoph Kuntz

Oberarzt, Facharzt für
Chirurgie und Gefäßchirurgie



Ute Nehrbauer

Oberärztin, Fachärztin für
Chirurgie und Gefäßchirurgie,
Fachärztin für Unfallchirurgie;
Lymphologin

Sprechstunden:

Gefäß- und Shuntsprechstunde
nach Terminvereinbarung

